

Winzige Fischchen gegen das Aussterben

Auch in diesem Sommerhalbjahr werden in Schwyzer Bächen und Seen junge Felchen, Albeli, Seeforellen oder Hechte ausgesetzt. Diese Winzlinge stammen alle aus der einzigen kantonalen Fischbrut-Anlage in Brunnen.

Hier werden jährlich rund 9 Millionen Felcheneier, 1 Million Hechteier und 150 000 Eier der Seeforelle bebrütet und zu Jungfischen aufgefüttert.



Sie alle werden anschliessend in ihren natürlichen Lebensraum entlassen. Dadurch will man dafür sorgen, dass in den Schwyzer Gewässern die einheimischen Fischarten erhalten bleiben und nicht aussterben.

In Brunnen kann die einzige kantonale Fischbrut-Anlage besichtigt werden: In Becken und Zugergläsern schlüpfen die Jungfische aus und werden später mit Plankton (das sind kleinste Wasser-Lebewesen) gefüttert.

Fotos: Innerschwyzler Fischereiverein)



Um welche einheimischen Fische handelt es sich bei unten stehenden Bildern? Die Grössenverhältnisse stimmen hier nicht!

